



► Entwicklung & Zusammenarbeit

Leitfaden Programmbeiträge

Programmbeiträge sind Finanzhilfen zur Stärkung übergeordneter, langfristiger Vorhaben nicht gewinnorientierter Organisationen in der internationalen Zusammenarbeit. Mit ihnen unterstützt der Kanton die Wirkungskraft und Innovationsfähigkeit strategisch relevanter Organisationen mit Hauptsitz in der Region Basel.

Dieser Leitfaden dient als Orientierung für Organisationen, die ein Gesuch für einen Programmbeitrag stellen möchten. Er fasst zusammen:

- Die [Mindestanforderungen](#) an Programmbeiträge
- Die [Bewertungskriterien](#), anhand derer die Gesuche von der Kommission für Internationale Zusammenarbeit beurteilt werden
- Die im Gesuch abzudeckenden [Inhalte](#)
- Die einzureichenden [Unterlagen](#)

Wir empfehlen Ihnen, sich vor der Eingabefrist mit uns in Verbindung zu setzen, um eine unverbindliche Einschätzung zu den Mindestanforderungen zu erhalten und um offene Fragen zu klären.

1. Förderkriterien

1.1 Mindestanforderungen

1.1.1 Gesuchsberechtigung

- Die Organisation ist nicht gewinnorientiert und im Bereich der internationalen Zusammenarbeit tätig
- Sie ist eine juristische Person mit Hauptsitz in der Region Basel¹
- Die Organisation ist ZEWO-zertifiziert oder hat durchschnittliche jährliche Erträge von über fünf Millionen Franken²

1.1.2 Institutionelle Leistungsfähigkeit

Die Organisation verfügt nachweislich über:

- angemessene Governance-Strukturen,
- ein professionelles Finanzmanagement,
- fachliche Kompetenz und
- Entwicklungs- bzw. Reformfähigkeit.

¹ Vorbehaltlich des Regierungsratsbeschlusses zur Ausführungsverordnung. Als Region Basel gilt der schweizerische Perimeter des Trinationalen Eurodistricts Basel (TEB) in seiner jeweils gültigen Fassung (<https://www.eurodistrictbasel.eu/de/ueber-den-teb/unser-gebiet-und-unsere-mitglieder.html>). Als Hauptsitz gilt der statutarische Sitz gemäss Handelsregister oder, sofern kein Handelsregistereintrag besteht, gemäss UID-Register. Zusätzlich wird verlangt, dass die Organisation ihre operative Tätigkeit massgeblich von dort aus steuert.

² Vorbehaltlich des Regierungsratsbeschlusses zur Ausführungsverordnung. Durchschnittliche jährliche Erträge von über fünf Millionen Franken in den zwei Jahren vor Gesuchseinreichung. Massgebend sind die Revisionsberichte zu den Jahresrechnungen.

1.1.3 Übereinstimmung mit dem Förderzweck

Das Programm trägt zur Armutsminderung als auch zur Stärkung der nachhaltigen Entwicklung auf globaler Ebene bei:

- Armutsminderung:** Das Programm adressiert Armut als mehrdimensionales Problem und stärkt – je nach Bedarf – die wirtschaftlichen, menschlichen, politischen, soziokulturellen und Selbstschutzfähigkeiten der Zielgruppen.
- Stärkung der nachhaltigen Entwicklung:** Das Programm orientiert sich an den *Sustainable Development Goals (SDGs)* und berücksichtigt deren ökologische, soziale und ökonomische Dimension. Es fördert insbesondere Partizipation, Eigenverantwortung und die Stärkung lokaler Strukturen (Lokalisierungsprinzip).
- Thematischer Fokus:** Gefördert werden Programme der internationalen Zusammenarbeit in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Friedensförderung und menschliche Sicherheit. In fragilen und konfliktbetroffenen Kontexten ist der integrierte *Humanitarian-Development-Peace-Nexus*-Ansatz zu berücksichtigen. In diesem Rahmen können auch humanitäre Massnahmen Bestandteil der Förderung sein. Vorhaben der reinen humanitären Hilfe sind von der Programmförderung ausgeschlossen. Die strategischen Schwerpunkte 2026-2029 (Gesundheit, Klimaresilienz und Kultur als Hebel zur Armutsbekämpfung) gelten ab 2027 nur für ausgewählte Förderinstrumente. Reguläre Programmbeiträge sind davon ausgenommen.
- Geographischer Fokus:** Das Programm ist auf Länder ausgerichtet, die auf der aktuellen OECD-DAC-Länderliste als Empfänger öffentlicher Entwicklungsgelder (ODA)³ geführt werden.

1.1.4 Förderzeitraum

- Programmbeiträge werden für eine maximale Dauer von vier Jahren gewährt.
- Die Budgetzuweisung des Programmbeitrags erfolgt jeweils pro Kalenderjahr.
- Sie können ab dem laufenden oder dem folgenden Kalenderjahr beantragt werden.

1.1.5 Formale Anforderungen an die Eingabe

Das Gesuch für den Programmbeitrag muss fristgerecht, vollständig und formgerecht eingereicht werden:

- Die Eingabe erfolgt bis zur Eingabefrist.
- Gesuche werden auf Deutsch oder Englisch entgegengenommen.
- Das Gesuch ist zusammen mit allen im Leitfaden geforderten Inhalten (siehe Kapitel 2) und Unterlagen (siehe Kapitel 3) einzureichen – vorzugsweise als komprimierte Datei (.zip).
- Für das Budget und den Finanzierungsplan ist die Excel Vorlage zu verwenden.

1.2 Bewertungskriterien

1.2.1 Relevanz

- Klar erkennbarer Beitrag zum Förderzweck und Mehrwert des Programms gegenüber bestehenden Ansätzen
- Erkennbares Innovationspotenzial bzw. innovative Elemente, die zusätzliche Wirkung ermöglichen

1.2.2 Wirkungsorientierung

Das Programm ist nachvollziehbar auf konkrete Veränderungen bei den Zielgruppen ausgerichtet. Dazu gehören insbesondere:

³ Siehe auch <https://www.oecd.org/en/topics/oda-eligibility-and-conditions/dac-list-of-oda-recipients.html#oda-recipients-list>

- fundierte Bedarfsanalyse
- schlüssige Wirkungslogik

1.2.3 Effizienz

Die Mittel stehen in einem angemessenen Verhältnis zu den erwarteten Ergebnissen und Wirkungen. Gefordert sind:

- wirtschaftlicher Ressourceneinsatz
- zweckmässige Strukturkosten

1.2.4 Nachhaltigkeit

Die positiven Effekte sollen über die Programmdauer hinaus bestehen bleiben. Wesentliche Aspekte sind:

- tragfähige Finanzierungs- und Betriebsperspektiven
- Einbindung und Stärkung lokaler Akteure
- verantwortungsvoller Umgang mit ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen und Klimarisiken

1.2.5 Transparenz

Planung und Umsetzung müssen offen und nachvollziehbar dokumentiert werden. Wichtig sind:

- klare Kosten- und Finanzierungsplanung
- geeignete Evaluationsmechanismen
- Rechenschaftsberichte zur Sicherstellung von Lern- und Steuerungsfähigkeit.

2. Inhalte Gesuch

2.1 Titelseite Gesuch

- Titel des IZA-Programms
- Laufzeit des IZA-Programms
- Budget des IZA-Programms (über die gesamte Laufzeit des Programms)
- Angefragter Programmbeitrag (über die gesamte Laufzeit des Programms)
- Name und Adresse der Organisation
- Name, Funktion und Kontaktangaben der Kontaktperson

2.2 Executive Summary

- Beschreibung des Kontexts, der übergeordneten Programmziele und Direktbegünstigten, sowie der Interventionsstrategie mit den wichtigsten Outputs während der Laufzeit des Programms (max. 200 Wörter, wird auf der Webseite des Kantons Basel-Stadt veröffentlicht)

2.3 Vorstellung der Organisation

- Vision, Mission und Strategie der Organisation
- Systeme und Instrumente der Organisation in den Bereichen Governance, wirkungsorientierte Planung, Monitoring & Berichterstattung sowie Evaluation
- Buchhaltungs- und Prüfungsprozesse gemäss nationalen und internationalen Standards
- Leistungsbilanz der Organisation in Bezug auf den Förderzweck / das vorgeschlagene Programm

2.4 Vorstellung des Programms

2.4.1 Kontext

- Problemstellungen und kontextrelevante Rahmenbedingungen
- Relevante nationale Akteure, Systeme und Strategien

2.4.2 Relevanz des Programms

- Begründung des Programms und erwarteter Mehrwert und Beitrag zum Förderzweck

2.4.3 Zielgruppen

- Begünstigte bzw. Zielgruppen des Programms mit detaillierten Angaben zu Anzahl Personen, Geschlecht, Alter und weiteren für die Problemstellung relevanten Merkmalen
- Berücksichtigung benachteiligter Individuen und Gruppen – entsprechend dem Prinzip *Leaving no one behind*

2.4.4 Geographischer Rahmen

- Länder, in denen das Programm umgesetzt bzw. die Zielgruppen/ Begünstigten des Programms lokalisiert sind

2.4.5 Ziele und Interventionsstrategie(n)

- Übergeordnete(s) Ziel(e), erwartete Outcomes und geplante Outputs pro Outcome (mit Angabe des geographischen Rahmens)
- Übersicht der Wirkungslogik im Anhang (z. B. *Logframe Matrix*)
- Interventionsstrategie(n) unter Bezug auf *Good Practices* und Kapitalisierung von *Lessons learnt* aus früheren oder ähnlichen Programmen
- Wichtigste Massnahmen der Intervention(en)
- Konkrete Ansätze zur Sicherstellung der langfristigen Nachhaltigkeit der Wirkungen des Programmes
- Organisationsstruktur und Partnerorganisationen
- Angestrebte Innovationen und Innovationsmanagement (falls zutreffend)

2.4.6 Risikomanagement

- Wichtigste kontextuelle, programmatische und institutionelle Risiken für das Programm und geplante Risikomanagementmaßnahmen
- Mögliche Auswirkungen des Programms auf die ökologische, soziale oder wirtschaftliche Nachhaltigkeit und geplante Minderungsmassnahmen

2.4.7 Budget und Finanzierung

- Budget des IZA-Programms (pro Jahr und über die gesamte Laufzeit des Programms) inkl. Budgetzuteilung pro Outcome (CHF und %-Anteil des IZA-Programms)
 - Beantragter Programmbeitrag beim Kanton Basel-Stadt (pro Jahr und über die gesamte Laufzeit des Programms)
- Budget und Finanzierungsplan im Anhang (gemäß Excel Vorlage)

2.4.8 Monitoring und Steuerung des Programms

- Monitoringsystem mit Fokus auf Outcome-Ebene
- Zeitplanung und Verantwortlichkeiten für Monitoring und Steuerung
- Durchgeführte und geplante Reviews und Evaluationen

→ Monitoring- und Evaluationsplan im Anhang (inkl. Outcome-Indikatoren, Baseline und Zielwerten, Datenquellen, sowie Methoden und Zeitplanung)

3. Einzureichende Unterlagen

3.1 Unterlagen zur Organisation

- ZEWO-Zertifikat oder Statuten der Organisation, Jahresbericht der letzten drei Jahre, Jahresrechnungen der letzten drei Jahre, Revisionsberichte zu allen Jahresrechnungen (nach den für die Organisation gesetzlich geltenden Vorgaben zur Revision der Jahresrechnung)
- Strategie (falls als Publikation vorhanden)
- MwSt./ UID-Nummer
- IBAN-Nummer
- Selbstdeklaration und Nachweis zur Lohngleichheit von Frauen und Männern (nur bei Programmbeiträgen von mehr 100'000 Franken pro Jahr)⁴.

3.2 Unterlagen zum Programm

- Gesuch (inkl. den in Kapitel 2 geforderten Inhalten)
- Übersicht der Wirkungslogik (z. B. *Logframe Matrix*)
- Monitoring- und Evaluationsplan (inkl. Outcome-Indikatoren, Baseline und Zielwerten, Datenquellen, sowie Methoden und Zeitpunkt der Datenerhebung)
- Budget und Finanzierungsplan (gemäss Excel Vorlage)

⁴ Die relevanten Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.bs.ch/pd/gleichstellung-und-diversitaet/gleichstellung-der-geschlechter-und-sexuellen-orientierungen/gleicher-lohn-fuer-gleichwertige-arbeit/lohngleichheit-bei-staatsbeitraegen#was-muss-eingereicht-werden>